



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Umweltbericht

Universität Paderborn

Paderborn, 1995

Wasser

urn:nbn:de:hbz:466:1-10108

Ergebnisse und ihre Beurteilung in bezug auf den Umweltschutz

Wasser

Die Wasserversorgung der Universität erfolgt zentral über die Stadtwerke Paderborn. Der Wasserverbrauch für die Jahre 1978 - 1994 ist im Diagramm 1 dargestellt, wobei der enorme Wasserverbrauch von 1984 ein Ausreißer ist und auf einen Wasserrohrbruch zurückgeführt werden kann.

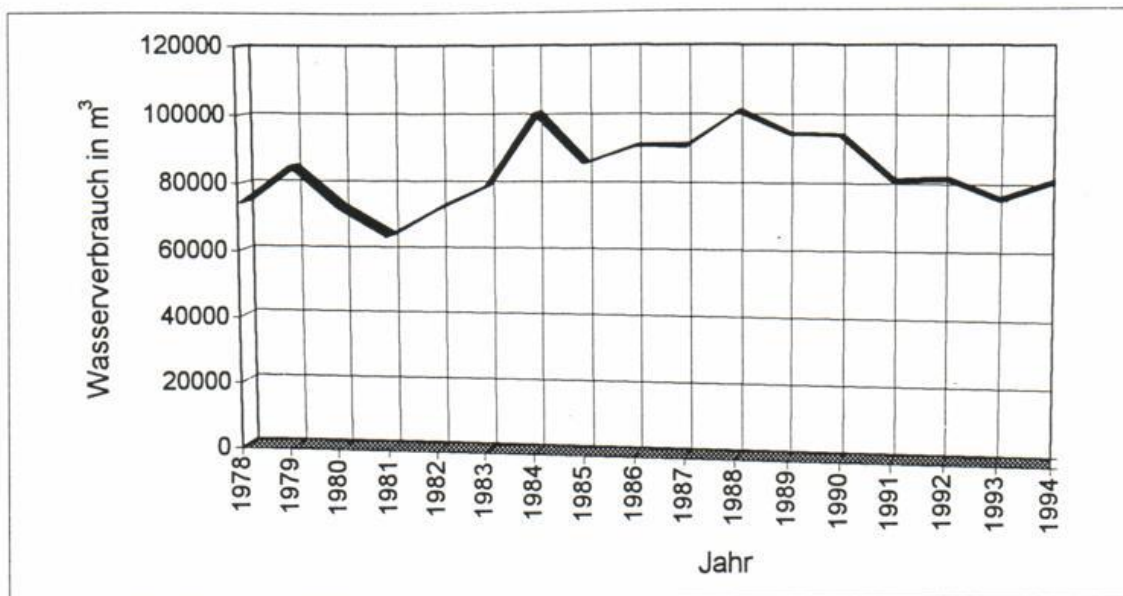


Diagramm 1: Wasserverbrauch in m³ pro Jahr von 1978 - 1994

Wie aus dem Diagramm 1 ersichtlich ist, liegt der Wasserverbrauch im Jahre 1994 so hoch wie 1979, obwohl die Hochschule in der Zwischenzeit immer weiter ausgebaut wurde und die Beschäftigten- sowie Studentenzahlen gestiegen sind. Dieses hervorragende Ergebnis konnte nur erreicht werden, weil vom technischen Betriebsdienst immer wieder nach Einsparmöglichkeiten gesucht wurde. So betrug die Wassereinsparung von 1990 nach 1991 über 13000 m³. Diese Reduzierung wurde vor allem durch persönliche Gespräche von Mitarbeitern des technischen Betriebsdienstes mit Verbrauchern in denjenigen Bereichen, die

einen besonders hohen Wasserkonsum hatten, erzielt. Um diese Fortschritte weiterzuführen, wurden während der Erstellung des Audits in einem ersten Schritt Großverbraucher erfaßt und Maßnahmen zur Wassereinsparung vorgeschlagen. Für die Zukunft ist die Erarbeitung eines Wasserhaushaltskonzeptes, das die Möglichkeit bietet, Wasserverbräuche detaillierter zu erfaßen und durchgeführte Wassereinsparmaßnahmen wirksamer zu kontrollieren, sinnvoll. Weitere bisher durchgeführte Wassersparmaßnahmen sind im folgenden aufgeführt:

- Anschaffung von Membranpumpen als Ersatz für Wasserstrahlpumpen
- Anschluß von Großverbrauchern an den Kühlwasserkreislauf in den Fachbereichen Physik, Chemie und Maschinenbau; eine Maßnahme mußte wegen mangelnder Kühlwasserqualität zurückgenommen werden
- Einbau von Spartasteneinsätzen in die Toilettenspülkästen; diese mußten wegen der Zunahme von Reparaturen aufgrund von Verstopfungen wieder entfernt werden

Für die Zukunft sind folgende Wassereinsparungsmaßnahmen vorgesehen:

- Anschaffung weiterer Membranpumpen als Ersatz für Wasserstrahlpumpen
- Verbesserung der Kühlwasserqualität
- Anschluß weiterer Großverbraucher an den Kühlwasserkreislauf in den Fachbereichen Physik, Chemie und Maschinenbau